

wo es die Miethpreise gestatten, Pftermiethen zu verbieten, welche nicht selten Ursache zum Unfrieden giebt. An einem Uebelstand, der von allen Bewohnern sehr empfunden wird, leiden alle unsere alten Wohnungen: sie haben zu kleine Kammern und Küchen.

Die Miethpreise sind dem Miethobjecte angepaßt, man behauptet sogar, daß sie im Verhältniß höher stünden als in den Nachbarorten, wo für geräumigere Wohnungen verhältnißmäßig kein höherer Preis gefordert werde.

Leergestanden haben am 1. November:

Jahr.	Geschäftslocale.	Wohnungen.
1884	2	7
1886	4	3
1887	1	6
1888	1	6

IV.

Bevölkerung.

Neuschönefeld hat sich in den Jahren von 1860 bis 1863 am meisten gehoben in Bezug auf die Einwohnerzahl. Bei der Volkszählung im Jahre 1859 zählte es nur erst 3640 Personen, während die Zählung im Jahre 1863 einen Bestand von 5346 aufzuweisen hatte. Bis zum Jahre 1866 war im Zuwachs Stillstand eingetreten und im Jahre 1867 wurden nur 40 Personen mehr gezählt, als vor 4 Jahren. Seit dem Jahre 1863 hat sich Neuschönefeld nur sehr wenig in Bezug auf die Einwohnerzahl geändert. 1871 beherbergte es 5523, 1875: 5337, 1880: 5653, 1882: 5808 Einwohner. Durch die Bebauung des vormaligen Harfort'schen Grundstücks, des Fabrikgrundstücks der Firma J. G. Gligner's Dampfägewerk, und durch den Aufbau einzelner Hinterhäuser war die Zahl 6000 im Jahre 1886 erreicht und wird von 7000 im Jahre 1888 nicht mehr weit entfernt stehen, denn fast alle Baue sind ausgeführt und bezogen. (Neudnitz zählte 1859 6240 Einwohner und Volkmarzdorf 2180. Diese beiden Orte haben sich also noch später entwickelt als Neuschönefeld.) Bei der Zählung 1880 bewohnten Neuschönefeld 2803 männliche und 2847 weibliche Personen. Angehörige anderer Religionsgemeinschaften als der evangelisch-lutherischen birgt Neuschönefeld sehr wenig. Römisch-Katholische bilden noch die Mehrzahl (ca. 60 Steuerpflichtige), während der Deutsch-Katholicismus und die Anhänger der apostolisch-katholischen Gemeinde sehr vereinzelt dastehen. Angehörige der reformirten Kirche hat Neuschönefeld verhältnißmäßig auch nur wenige, auch beherbergte es bis vor